

# Bitte lächeln - Sie werden gerade gefilmt!

**Wissen Sie, wie oft am Tag jemand zusieht was Sie gerade machen, Sie filmt oder sich über Ihr Äußeres amüsiert?**

Niemand kann dies mehr nachvollziehen - aber wenn Sie mal drauf achten wird Ihnen auffallen, daß wir mittlerweile in einer immer flächendeckender überwachten Welt leben. Schon lange werden Banken kameraüberwacht (was natürlich keine Banküberfälle verhindert). Auch immer mehr Geschäfte folgen dem Vorbild der großen Supermärkte und Kaufhäuser und dokumentieren den Einkauf ihrer Kundschaft und auch in und an Privathäusern und am Arbeitsplatz ist zunehmend mit Bepitzelung zu rechnen. Alles nichts wirklich Neues. Was neu ist, ist die Intensivierung und Ausdehnung der Überwachung über den öffentlichen Raum. An allen möglichen Stellen werden immer mehr immer bessere Kameras installiert und immer öfter sind es versteckte Kameras. Es ist mittlerweile nicht mehr möglich durch die Stadt zu gehen oder zu reisen ohne eine immer lückenlosere Spur von Kameraaufnahmen zu hinterlassen. Alle Flughäfen und Bahnhöfe und immer mehr Hauptverkehrsstraßen, Parkplätze, Straßenbahnen, Haltestellen, öffentliche Plätze und Fußgängerzonen werden mit Kameras überwacht.

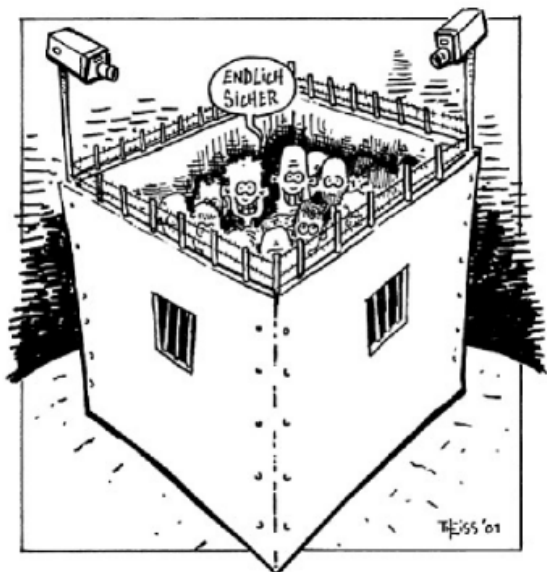
In England ist bereits die nächste Generation von Kameras in Betrieb: untereinander vernetzte computergesteuerte Kameras, die gefilmte Gesichter automatisch mit bestimmten Paßbilddateien abgleichen und gefilmte Leute in Sekundenbruchteilen einwandfrei identifizieren und verfolgen können. Auch hier zu Lande hat der Staat von allen ein Paßbild und alle sind irgendwie verdächtig...

***„Für was brauch' ich Grundrechte - ich hab` doch nix zu verbergen!“***

In den letzten Jahren werden unsere Grundrechte in immer stärkerem Maße eingeschränkt ohne, dass dies einen nennenswerten Teil der Bevölkerung zu interessieren scheint. Ob Lauschangriff oder Genetischer Fingerabdruck, Telekommunikationsüberwachung oder Rasterfahndung - es geht immer weiter! Nach dem 11. September wurde die erkennungsdienstliche Behandlung der gesamten Bevölkerung (Fingerabdrücke in Ausweise) beschlossen und eine ganze Palette neuer "Antiterrorgesetze" verabschiedet, von denen vermutlich kein einziges je einen Anschlag verhindern wird. Auch hat sich gezeigt, daß Videoüberwachung Kriminalität bestenfalls verlagert. Mit dem Argument "Kriminalitätsbekämpfung" könnte wie kürzlich bereits in den USA auch die Wiedereinführung der Folter von "Verdächtigen" bei Verhören gefordert werden. Nur übersehen allzu viele leider: der Zweck heiligt nicht immer die Mittel. Auch wenn Gesetzesverschärfungen meist erstmal nur Minderheiten betreffen gelten sie letztlich für alle.

## ***Freiheit stirbt mit Sicherheit***

Wenn Staat und Teile der Wirtschaft in absehbarer Zeit den öffentlichen Raum und die Kommunikation komplett kontrollieren droht eine Gesellschaft, in der politische Opposition kaum mehr denkbar ist und jahrhundertlang erkämpfte Grundrechte und soziale Mindeststandards vollkommen der Willkür von Regierung oder Arbeitgeber unterliegen. Dann wird es endgültig zu spät sein, sich gegen Überwachung, Bevormundung, Ausnutzung und den Chef zu wehren. Wir sind bereits auf dem Weg in eine autoritäre Kontrollgesellschaft - und dieser Weg ist eine Einbahnstraße.



Überreicht durch: Entropia e.V., Steinstraße 23, 76133 Karlsruhe, <http://www.entropia.de>.  
Nach einer Publikation der Aktion „kameras weg – für eine überwachungsfreie gesellschaft“ aus Mannheim. Website: <http://go.to/kameras-weg>